

Anleitung	D	Seite	3 - 11
Instruction	GB	Page	12 - 18
Instructions	F	Page	19 - 25
Aanwijzing	NL	Pagina	26 - 32



- DIN EN13240
- DIN 18897 raumluftunabhängig
- DIBt - Bauaufsichtliche Zulassung
- 15aBV-G

Kurzanleitung

Alle nachstehenden Punkte finden Sie detailliert nochmals im Kapitel [sÖ^ää}^} *%E](#)

Anzünden

Vor [å^ { ÁC: >} å^ } Á | > ^ } Eää • Á ^ ä ^ Á à ^ } - àæ^ } ÁO^* ^ } • cē } å^ Áæ - Áå^ { ÁSæ ä \[^ } Áæ* ^ -](#) legt sind.

Aschekasten ggf. entleeren und wieder einschieben.

Verbrennungsluftschieber ganz [4 → ^ } È](#)

Feuerrost in Offenstellung = Bedienhebel herausgezogen.

[S | ^ ä ^ Á T ^ } * ^ Á Ó | ^ } } @ | : Á ~ } å Á å æ > à ! C: > } å - { æ | ä ä C: > } å, > | ^ Á } å Á d \[& \ ^ } ^ . E | ^ ä ^ | ^ . Á C: > } å @ | : Dæ - ^ * ^ } Á } å æ > } å ^ } È](#)

Heizen

Nur die Menge Brennstoff auflegen, die [ent- • \] | ^ & @ } å Á ^ { Á Y ê | { ^ à ^ à æ - Á ^ } 4 cæ](#) wird.

[Ø | Á ^ } @ ä | ^ ä c } * Á KW:](#)

- max. 2 kg Holzsplit; Brenndauer >45min

- max. 1,5 kg Holzsplit; Brenndauer >45 min

[Ø | Á æ E | ê • ä ^ Á ^ ä | ^ ä c } * K](#)

- max. 3kg Holzsplit

- max. 3kg Holzsplit

Die [Ø ^ | | æ { > |](#) beim Nachlegen langsam [4 →](#) nen, da sonst Heizgase austreten [\ 4 } } ^ } È](#)

Bei schlechtem Kaminzug Fenster kurzzeitig [4 → ^ } È](#)

Je nachdem wie hoch der Kaminzug beim Betrieb [å ^ . Á Ö ^ | ê • Á, ä ä E \ æ } Á ^ . Á • ä } c \[| | Á • ^ ä E ^ ä ^ } Á](#) Zugregler zu installieren.

[Y ^ ä | ^ Á Q | | { æ ä } ^ } Á ~ { Á / @ { æ Ü æ cæ Á ^ ä ^ } Á { ä Á P \[| : %](#) finden Sie im Internet unter www.richtigheizenmit-holz.de oder direkt [> à !](#) den QR-code:



[Ø ^ | | æ { > | • & @ | ^ } È](#) damit das [C: > } å](#)-material gut anbrennen kann.

[S \[à æ á Ö | ^ } å * | ^ c \[| cæ å ^ } Á cæ ^ { Á Y ê | { ^ à ^ à æ - Á](#) entsprechende Menge Brennstoff nachlegen (siehe Kapitel [sP^ä^} %E](#)

Achtung:

[Ó ä Á C: @ ä ^ } Á å ^ | Á Ø ^ | • cē æ E, ^ } } Á • æ @ \[& @](#) kein Kaminzug im Schornstein ausgebildet hat, [\ æ } Á • Á æ ~ Á \[{ { ^ } Eää • Á æ Á C: > } å ^ } Á å ^ s](#) Brennholzes schlecht gelingt. Hier kann das kurzzeitige [\\$ → ^ }](#) eines Fensters im Aufstellraum [å ^ . Á Sæ ä \[^ } • Á \[å ^ | Á æ Á c \[| > à ! * ^ @ } å ^ Á Cæ - • & @ c } Á ^ | Á > c } *](#) helfen.

Einstellen der Verbrennungsluft

Bedienhebelstellung:

[s | % E C: > } å • c | | ^ } * E æ E ä](#) leistung

[s | % E C: > } } @ ä | ^ ä c } * Á æ Ü & @ æ Q | :](#)

[s | % E C: > } } @ ä | ^ ä c } * Á æ P \[| : à | ä ^ c](#)

[s | % E Ö | ^ } cæ c }](#)

[Ö æ á ä Á Ü ^ } } å ê | | ^ - Á æ](#) auch zur Scheibensauberkeit beidē [E ä c å ^ | Á](#) Bedienhebel beim Abbrand mindestens auf [s | %](#) zu stellen. Dies gilt auch bei Schwachlastbetrieb.

Bei Nichtbetrieb den Bedienhebel auf [s | % Á • c | | ^ } E](#) ~ { Á ^ ä Á C E • \ > @ } Á å ^ . Á C E • c | | æ { ^ . Á : ^ } verhindern.

Inhaltsübersicht

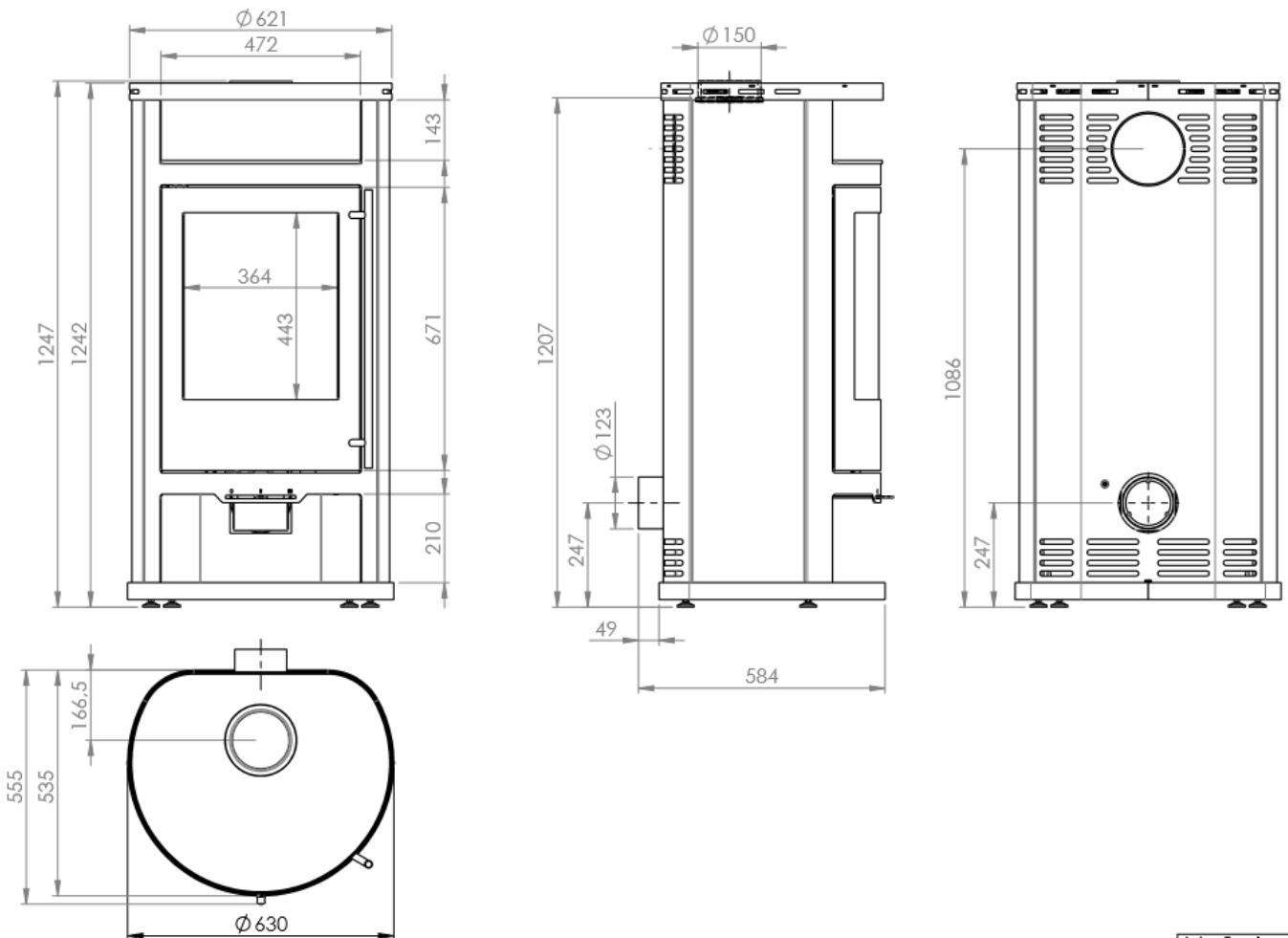
- Vorwort**..... 3
- Technische Daten** 3
- Zu beachtende Vorschriften**..... 4
- Schornsteinbemessung** 4
- Verbrennungsluftversorgung**..... 4
- Üæ { | ¨ } æ @) * ä ^ ! Verbrennungsluftanschluss 4
- Aufstellen des Kaminofens** 5
- Montagefolge 5
- Bedienung**..... 6
- Z | ê • ä ^ Brennstoffe 6
- Beachten Sie vor dem ersten Heizen..... 6
- Q : >) ä ^ } 6
- Verbrennungsluftschieber 7
- Einstellen der Verbrennungsluft 7
- Feuerrost 7
- Holzlagerfach 7
- Heizen 8
- P ä ^ } Ä ê @ ^ } ä der ` à ^ ! * æ * : ^ æ 8
- Verkleidung**..... 8
- Besondere Hinweise** 8
- Reinigung**..... 9
- Ersatzteile** 9
- Was ist, wenn...?** 9
- Allgemeine Garantiebedingungen** 10

Vorwort

Dieser Kaminofen ist ein Spitzenprodukt moderner Heiztechnik. Ö | i ^ ! Á Ó ^ ä ä } ~ } * • komfort und hohe Brennstoffausnutzung gestatten den Einsatz als hochwertige Raumheizung, ohne auf die ange- } ^ @ ^ Á Ö [•] @ ! ^ Á ä ^ • Á s æ ä ä ^ ^ ! • Á ç ! : æ @ } Á : ~ Á { > • • ^ } É Ordnungsge { ê i ^ Á Ö • ç | ~ } * Á • [, ä Á richtige Hand @ æ ~ } * Á ~ } ä Á Ü - ^ * ^ Á • ä ä - > ! Á ä ^ } Á • ç ! ~ } * • - ^ ä } Á Ó d ä à Á ~ } ä lange Lebensdauer ~ } ^ | ê • | æ @ E Beachten Sie deshalb alle Hinweise in dieser Anleitung. Wir sind > à ^ ! : ^ * É dass Ihnen dieser Kaminofen dann viel Freude bereiten wird. Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie • æ @ ^ Á Ó * ä } Á ^ ! P ä ä } ^ ä ä ^ { ^ ! Á ä ä ^ Á ä ^ Á die richtige Bedienung informieren \ 4 } ^ } É V i æ • [i o & @ ä ^ } sind umgehend (innerhalb von 2 Tagen) an Ihren Lieferanten zu melden.

Technische Daten

N ^ } , ê { ^ ä ç } * É.....	6,0kW
Anschlussstutzen Ofenrohr.....	È F í € {
Gewicht (mit Stahl/Keramik/Naturstein)...	190/262/304kg
Anschlussstutzen Verbrennungsluft.....	È F G { {
Betriebsart.....	Zeitbrand



Maße in mm

Zu beachtende Vorschriften

Der Kaminofen ist von einem Fachmann aufzustellen und an den Schornstein anzuschließen. Die technischen Vorschriften sind zur sicheren Installation zu beachten. Die Vorschriften sind zu besitzen.

Eine Zulassung des Kaminofens ist von einem Fachmann zu betreiben.

Der Kaminofen hat eine Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik zu betreiben.

Der Kaminofen kann auf Grund seiner bauaufsichtlichen Zulassung ohne zusätzliche Sicherheitseinrichtung gleichzeitig mit einer zugelassenen Lüftungsanlage betrieben werden.

Der Kaminofen besitzt eine selbsttätige Verriegelung der Luft-Abgas-Schornsteine.

Bei raumluftunabhängiger Betriebsweise sind die Schornstein oder in einen Abgasschacht eines einfach belegten Luft-Abgas-Schornsteins einzubauen. Wenn sich alle angeschlossenen Kaminofen im selben Wirkungsbereich befinden bzw. im selben Wirkungsbereich befinden, im Vorfeld mit Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister.

Schornsteinbemessung

Die Schornsteinbemessung erfolgt nach DIN EN 13384-1 und-2 bzw. nach den technischen Vorschriften.

Der Schornstein muss der Temperaturklasse T400 entsprechen.

Erforderliche Daten

Geschlossener Betrieb mit Scheitholz / Holzbrikett:

Leistung	6,0 / 6,0kW
Abgasmassenstrom	5,5 / 5,5g/s
Abgastemperatur am Stutzen	330 / HGE
Druck bei 12Pa	12 / 12Pa

Verbrennungsluftversorgung

Der Kaminofen kann sowohl konventionell, raumluftunabhängig als auch raumluftunabhängig werden.

Es ist sicherzustellen, dass dem Kaminofen ausreichend Verbrennungsluft zur Verfügung steht. Eine einwandfreie Funktion des Kaminofens ist ein notwendiger Verbrennungsluftvolumenstrom von 15,6 l/s zu gewährleisten.

Raumluftunabhängiger Verbrennungsluftanschluss

Die Verbrennungsluft muss bei raumluftunabhängiger Betriebsweise von außen eine dichte Leitung oder ein LAS-Übergang zu dem Kaminofen werden. Sprechen Sie deshalb mit Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister.

Der Betrieb des Kaminofens die Verbrennungsluftzufuhr absperrbar sein. Dies kann durch eine Absperrklappe in der Verbrennungsluftleitung oder durch die Luftschieber am Kaminofen geschehen. Bei Einsatz einer Absperrklappe, muss diese mit AUF/ZU eindeutig gekennzeichnet sein.

Durch die Absperrung wird verhindert, dass durch dauernde Zirkulation kalter Verbrennungsluft, dem Kaminofen entzogen wird und es an kalter Luft zu Kondenswasserbildung kommt.

Achtung: Die Verbrennungsluftleitung darf im Betrieb nicht verschlossen werden!

Die Verbrennungsluftleitung darf im Betrieb nicht verschlossen werden. Ansonsten kann es zu einer gefährlichen Situation kommen.

Wird die Verbrennungsluftleitung verschlossen, kann es zu einer gefährlichen Situation kommen. Bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit in der Verbrennungsluftleitung können Kondensate an der Verbrennungsluftleitung kommen. Aus diesem Grunde ist sie mit geeignetem Material zu versehen. Sie die Fachregeln des Ofen- und Luftheizungsbauhandwerks.

Wir empfehlen Ihnen aus dem Olsberg-Sortiment die Verbrennungsluftrohre mit Dichtlippe.

Aufstellen des Kaminofens

Der Aufstellboden muss eben und waagrecht sein. Unter dem Kaminofen ist eine Schutzblech zu montieren. Das Schutzblech muss aus stabilem Material bestehen und nicht brennbare Funkenschutzplatte zu sein. Das Schutzblech muss vor dem Kaminofen nach vorne um 50 cm und seitlich um 50 cm über den Kaminofen hinausragen. Unter dem Kaminofen ist keine Funkenschutzplatte erforderlich.

Montagefolge

Wenn vorgesehen, elektrische Ofensteuerung OEC montieren.

Der Anschluss des Kaminofens erfolgt wahlweise oben oder hinten. Wenn der Kaminofen hinten angeschlossen werden soll, so ist in folgenden Schritten umzumontieren:

- Die Ofenklappe heraus brechen.
- Anschlussstutzen oben und Verschlussdeckel hinten tauschen.

Aufstellplatz festlegen. Im Strahlungsbereich des Kaminofens, gemessen ab der Sichtscheibe der Ofenklappe, sind brennbare Stoffe vorhanden sein oder abgestellt werden.

Je nach dem wie der Kaminofen vor zu montiert wird, sind entsprechend der Position der Ofenklappe bzw. Seiten- oder Rückanschlüsse zu berücksichtigen (siehe Prinzipskizze).

Bei nicht gerader Montage ist ein Abstand von 100 cm vorzusehen.

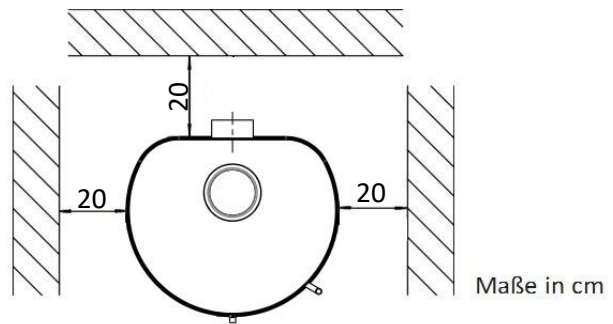
Rohrfutter (bauseitig) in Schornstein einbauen. Bei Ofenrohranschluss oben individuell festgelegt werden, sollte aber im Umkreis von 20 cm um das Ofenrohr darf sich bei der Ofenklappe kein brennbares Material befinden.

Das Ofenrohr an beiden Anschlussstellen mit Ofenkitt dauerhaft dicht machen.

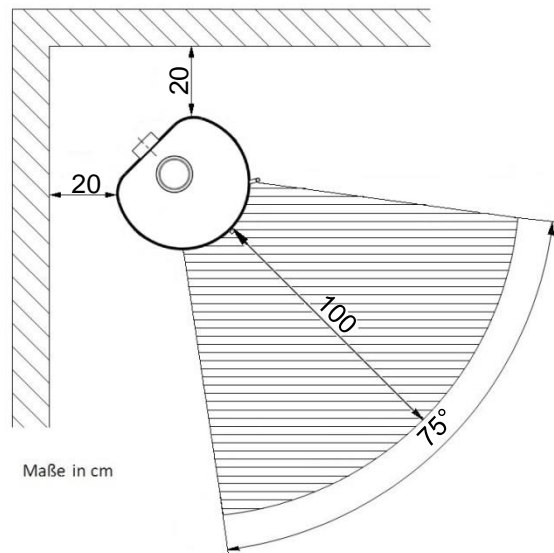
Kaminofen an den vorgesehenen Aufstellplatz schieben und so ausrichten, dass das Ofenrohr in das Rohrfutter passt.

Die Ofenrohranschlüsse müssen dicht sein. Das Ofenrohr darf nicht in den Schornstein hinein ragen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Stellwänden entsprechend Prüfvorschrift EN13240 die Temperatur von 85°C erreicht werden kann und dies bei hellen Tapeten oder ähnlichen brennbaren Baustoffen zu farblichen Veränderungen führen kann.



Kaminofen gerade in Ecke montiert



Kaminofen schräg in Ecke montiert

Bedienung

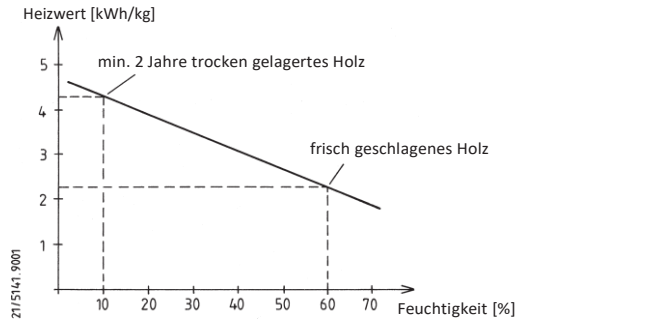
Zulässige Brennstoffe

Scheitholz Maximale Länge 30 cm
 Umfang: ca. 30 cm
 Holzbrikett nach DIN EN
 Klasse HP2

Scheitholz erreicht nach Lagerung von 2 bis 3 Jahren im Freien (nur oben abgedeckt) eine Feuchtigkeit von 10 bis 15% und ist dann am Besten zum Heizen geeignet.

Frischgeschlagenes Holz hat eine sehr hohe Feuchtigkeit und brennt deshalb schlecht. Neben dem sehr geringen Heizwert belastet es die Umwelt. Die Teerbildung kann zur Kamin- und Schornsteinversottung führen.

Aus dem Diagramm geht hervor, dass der Verbrauch bei frisch geschlagenem Holz (Heizwert 2,3 kWh/kg) im Vergleich zu trockenem Holz (Heizwert 4,3 kWh/kg) fast doppelt so hoch ist.



Nur mit trockenen Brennstoffen erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen umweltschonend. Durch die Brennstoffaufgabe in

Laut Bundes-Immissions-Schutzgesetz ist es verboten, z.B. folgende Brennstoffe in Kaminöfen zu verfeuern:

- Verschmutztes Holz
- Späne
- Sägemehl
- Rinden- und Spanplattenabfälle
- Kohlengrus
- sonstige Abfälle
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden)
- Stroh

Beachten Sie vor dem ersten Heizen

Alle Teile aus dem Aschekasten und Feuerraum entnehmen.

Der auftretende Geruch durch das Verdampfen der Schutzlackierung verschwindet, wenn der Kaminofen mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut lüften).

Der Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperierten Stahl beschichtet, der eine Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf dem Kaminofen und umliegendem Bereich ab.

Um den Kaminofen mit ca. 3 kg Brennstoff aufzuladen, damit der Temperaturbereich erreicht wird, legen Sie ca. 3 kg Brennstoff auf, damit der Temperaturbereich erreicht wird.

Anzünden

Vor dem Anzünden des Kaminofens müssen die Aschekästen entleert und wieder eingeschoben werden.

Aschekästen ggf. entleeren und wieder einschieben. Verbrennungsluftschieber ganz öffnen.

Feuerrost in Offenstellung = Bedienhebel herausgezogen.

Die Kaminöfen sind mit einem hochwertigen temperierten Stahl beschichtet, der eine Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht.

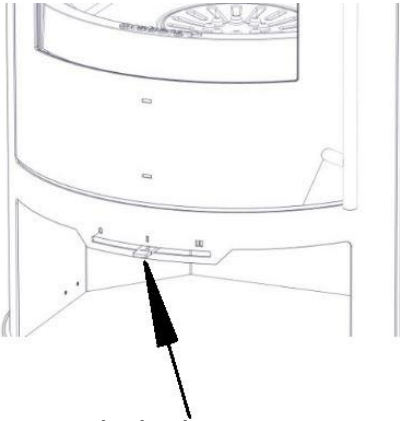
Um den Kaminofen mit ca. 3 kg Brennstoff aufzuladen, legen Sie ca. 3 kg Brennstoff auf, damit der Temperaturbereich erreicht wird.

Um den Kaminofen mit ca. 3 kg Brennstoff aufzuladen, legen Sie ca. 3 kg Brennstoff auf, damit der Temperaturbereich erreicht wird.

Achtung:

Wenn kein Kaminzug im Schornstein ausgebildet hat, kann es bei gleichzeitiger Feuchtigkeit im Kaminofen zu einer Teerbildung kommen, die die Umwelt belastet. Stellen Sie deshalb nichts auf dem Kaminofen und umliegendem Bereich ab.

Verbrennungsluftschieber



Óáã} @à|Á>|Áã Á^|à| ^}} } *•|~ c ~ @

Bedienhebel auf „0“:
alle Schieber zu

Bedienhebel auf „I“:
Ú\ } àè|~ • & @ à^| Á ç : Á ã - Á Á
Úiã è|~ • & @ à^| Á ç : Á ~

Bedienhebel auf „II“:
Ú\ } àè|~ • & @ à^| Á ç : Á ã - Á Á
Úiã è|~ • & @ à^| Á ç : Á ã ~

Einstellen der Verbrennungsluft

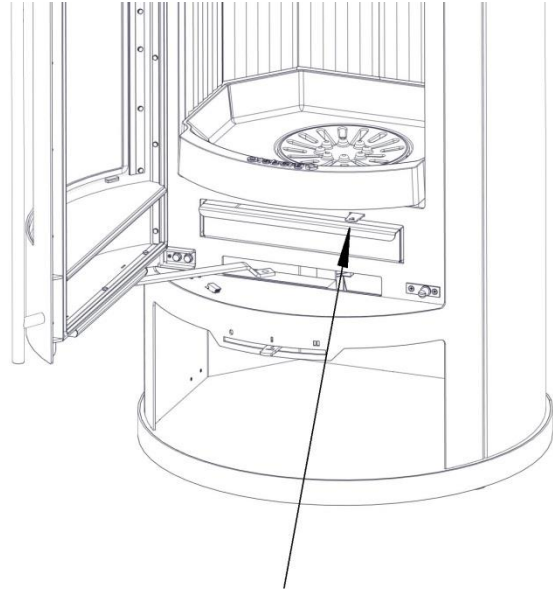
Bedienhebelstellung:

sl%#HAC : > } à•c| | } * È ã æ È P à^| á^ã } *
s%#HAC ^ } @ à^| á^ã } * Á ã Ù & @ ã | :
s%#HAC ^ } @ à^| á^ã } * Á ã P [| : à^| á^ã }
s%#E Gluthalten

Öáãã Á Ú\ } àè|~ - Á auch zur Scheibensau-
berkeit beidê • È ã ã^| Á Óáã} @ à^| Á á Á
Abbrand mindestens æ sl% zu stellen. Dies
gilt auch bei Schwachlastbetrieb.

Bei Nichtbetrieb den Bedienhebel auf s0%
•c| | } È ã { Á ã ÁE • \ > @ } Á^ • ÁE • c| | : aumes
zu verhindern.

Feuerrost

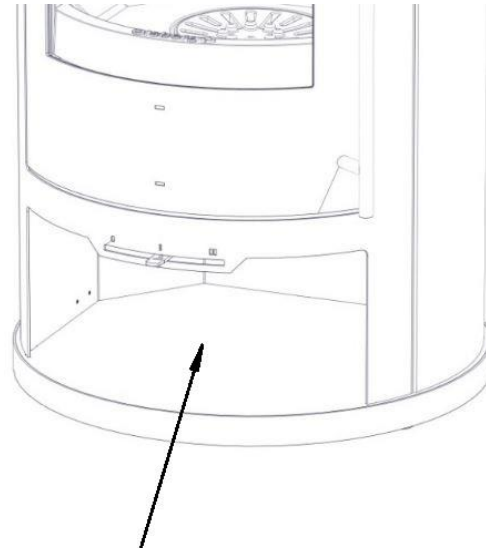


Óáã} @à|Á>|Áã} Á^ ~ ^| | • c

Mit dem Bedienhebel kann der Feuerrost zu oder
aufgestellt und die Asche aus dem Feuerraum
durch hin- und herschieben des Feuerrostes in
den C & @ \ æ c } Á^ - 4 | dert werden.

Úiã è|~ - Á ç } Á } ! Á ã Áã^ } Á^ ~ ^| :raum eintreten,
wenn der Feuerrost auf offener Stellung steht.

Holzlagerfach



Das Holzlagerfach ist unterhalb des Brennraums.

Heizen

Nur die Menge Brennstoff auflegen, die
- max. 1,5 kg Holzscheite; Brenndauer >45min
- max. 1,3 kg Holzbrikett; Brenndauer >45 min
- max. 3kg Holzscheite
- max. 3kg Holzbrikett

Die Asche beim Nachlegen langsam
Aschekasten oder Feuerraum rechtzeitig
entleeren. Sonst Behinderung der Verbrennungs-
Aschekasten nur zum Entleeren entnehmen.
herausgenommenem Aschekasten von evtl. daneben
gefallener Asche reinigen (z.B. mit Staubsauger).

Achtung:
**Gerät und Ascherückstände müssen abge-
kühlt sein.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.richtigheizenmit-holz.de oder direkt den
QR-code:



Heizen während der Übergangszeit

X... durch mangelnden ... kommen.

Was tun?

Nur kleine Menge Brennstoffauflegen.
...

Verkleidung

Die Verkleidungen werden aus einem
Steinblock hergestellt werden,
daher kann die Struktur und Farbgebung sehr
unterschiedlich sein.
Die Verkleidung kann sich unter Temperatur

Besondere Hinweise

Bei einer wesentlichen oder dauernden
belastung ...
Herstellers.

Der Kaminofen ist nur mit geschlossener
Asche entnehmen. Asche nur in
feuersichere Behälter lagern.

Achtung: Die Verkleidung werden ...
Bedienung immer den beiliegenden Handschuh
benutzen.

... werden.

Niemals Spiritus, Benzin oder andere
verwenden.

Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung
sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbren-
Betriebes der
Feuer- sind.

... vorgenommen werden.

Reinigung

Was?	Wie oft?	Womit?
Kaminofen innen	min. 1 x pro Jahr	Handfeger, Staubsauger
X^!àâ á~ } *••c&	min. 1 x pro Jahr	Handfeger, Staubsauger
Glasscheibe	nach Bedarf	in kaltem Zustand mit Glasreiniger => Kamin- und Ofenscheiben
lackierte Uà^!-ê&&@}	nach Bedarf	in kaltem Zustand mit einem leicht angefeuchteten Microfasertuch

Ersatzteile

Achtung:

Öc^} c^||Á^} 4cã c^ÁÖ!•æ c^æe fordern Sie bitte bei
 Ö^ { Á Öæ@Ö} á^!Á æ Ä Ö•Á á>|~} Á æ••&@i |æ@
 Originalersatzteile verwendet werden. Ö!ÁErsatzteile
 garantieren wir 10 Jahre Versorgungssicherheit.

Um Ihren Auftrag •&@^||•d 4* |æ@ zu bearbeiten,
 à^} 4cãen wir unbedingt die a~ Áá^ { ÁÖ^!êc^•&@ã
 angegebene Typ- und Fabrikationsnummer.
 Öæ ÁÖ^!êc^•&@ãÁ^~ á^c^æÖÄ Á | | : |æ^!-æ@É
 Damit Sie die auf dem Ö^!êc^•&@ã befindlichen
 Nummern zur Hand haben, wird empfohlen, sie vor
 der Installation hier einzutragen:

Typnummer: 23/ _____

Fabrikationsnummer: _____

Was ist, wenn ...?

... der Kaminofen nicht richtig zieht?

- Ist der Schornstein oder das Ofenrohr undicht?
- Ist der Schornstein nicht richtig bemessen?
- Ö^!ÁE i^} c^ {] ^!atur zu hoch?
- Ist die V>|Ánderer, an den Schornstein
angeschlossen^!ÁÖ^ ^!•êc^} offen?

... der Raum nicht warm wird?

- Ö^!ÁE i^} ^à^æ~Á~ @&Ñ
- Ist das Abgasrohr verstopft?
- Ist die Verbrennungsluftzufuhr geschlossen?
- Ist der Schornsteinzug zu niedrig?
- Ist das Brennholz nicht trocken?

... der Kaminofen eine zu hohe Heizleistung abgibt?

- Ist die Verbrennungsluftzufuhr zu weit offen?
- Ö^!ÁE i^} á^!á!~ & Á~ hoch?

... Schäden an der Rosteinrichtung auftreten oder sich Schlacke bildet?

- Der Kaminofen wurde >à^!|æ c^É
- Der Aschekasten wurde nicht rechtzeitig entleert.

... ein Störfall auftritt?

- Keinen Brennstoff nachlegen.
- Ö^ ^!|æ { >|Á æ@4~} ^} É
- Feuer im Kaminofen kontrolliert ausbrennen lassen.

... der Schornstein brennt?

- Luftzufuhr am Ofen minimieren und Feuerwehr rufen.
- Schornsteinfeger informieren.
- Ursache durch Fachpersonal untersuchen lassen.

Allgemeine Garantiebedingungen

Geschäftseinheit Primärheiztechnik

Einleitung

Wir gratulieren Ihnen, dass Sie sich zum Kauf eines Olsberg-Kaminofens entschlossen haben. Wir unterziehen unsere Produkte umfangreichen Ü^uberprüfungen und stetigen Fertigungs->aktuelle Verbesserungen. Die nachstehenden Bedingungen lassen die Rechte des Endabnehmers aus dem Kaufvertrag mit seinem Vertragspartner Olsberg wegen Unmöglichkeit der Erfüllung der erteilten Garantien sind freiwillige Zusatzleistungen von Olsberg. Die Bedingungen sind für die Dauer der Nutzung der Olsberg-Produkte gültig.

1. Produktinformation

Olsberg-Produkte sind in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den aktuellen technischen Erkenntnissen gefertigt. Die eingesetzten Materialien sind branchen- und handelsüblich. Die Olsberg-Produkte sind in Übereinstimmung mit den geltenden technischen Erkenntnissen gefertigt.

2. Allgemeine Garantiebedingungen

Da es sich bei diesem Produkt, Ihrem Kaminofen, um ein Holz- oder Gasheizgerät handelt, ist die fachgerechte Aufstellung, Anschluss und Inbetriebnahme besondere Fachkenntnisse erforderlich. Deshalb ist die Inbetriebnahme und Unterweisung des Endkunden durch den Fachbetrieb zu erfolgen. Dieser Nachweis ist durch ein entsprechendes Inbetriebnahmezertifikat zu belegen. Bei Nichtvorlage dieses Zertifikates kann Olsberg den Kunden von der Haftung für Schäden befreit werden.

Die Garantiezeit beginnt im Zeitpunkt der Lieferung des Produktes an den ersten Endkunden.

Olsberg-Produkte sind in Übereinstimmung mit den geltenden technischen Erkenntnissen gefertigt. Die eingesetzten Materialien sind branchen- und handelsüblich. Die Olsberg-Produkte sind in Übereinstimmung mit den geltenden technischen Erkenntnissen gefertigt.

Die Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag (Einzelvertrag des Kunden mit dem Fachbetrieb) sind hiervon nicht berührt.

Olsberg-Produkte sind in Übereinstimmung mit den geltenden technischen Erkenntnissen gefertigt. Die eingesetzten Materialien sind branchen- und handelsüblich. Die Olsberg-Produkte sind in Übereinstimmung mit den geltenden technischen Erkenntnissen gefertigt.

3. Garantie

Vorbehaltlich nachfolgender Bedingungen gewährt Olsberg Ihnen eine 3-jährige Garantie auf die Marke Olsberg auf:

- a) einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit und Verarbeitung
- b) einwandfreie Funktion des Produktes.

Dies gilt jedoch nur bei Einhaltung der auf dem Olsberg-Produkt angegebenen Betriebsspannung und bei Betrieb mit der angegebenen Energieart bzw. mit den in der jeweiligen Bedienungsanleitung zugelassenen, vorgeschriebenen Brennstoffen.

Für die Beständigkeit von Türscharnieren, Glaskeramik (nicht Glasbruch) und Oberflächenbeschichtungen (z.B. Gold, Chrom, ausgenommen Lackierung), elektronische Bauteile und Baugruppen garantieren wir zwei Jahre. Diese Garantie ist von Verschleißteilen ausgeschlossen (siehe Liste der Verschleißteile).

4. Verschleißteile

Verschleißteile unterliegen einer begrenzten Lebensdauer. Dies bedeutet, dass bestimmte Bauteile nach einer bestimmten Nutzungsdauer ausgetauscht werden müssen. Die Nutzungsdauer hängt von der Art der Beanspruchung ab.

Auf Verschleißteile gewähren wir Ihnen eine sechsmonatige Werksgarantie.

Die Liste der Verschleißteile ist im Anhang der Bedienungsanleitung aufgeführt.

- Brennräumelemente der Brennraumausmauerung
- Dichtungen jeglicher Art
- Umlenkrollen der Schiebermechanik
- Roste, Stehroste aus Stahlblech, Grauguss oder andere Materialien
- Griffen, Schiebergriffe, Umlenkrollen der Schiebermechanik
- Glaskeramiken, Glasdekorelemente (oder andere Elemente)
- Umlenkrollen der Schiebermechanik durch unterschiedliche thermische Belastungen, hervorgerufen durch Flammen oder Luft- oder Gasstromverwirbelungen, wie z.B. Russfahnen oder angesinterte Flugasche an der Scheibenmechanik

5. Erwerbsnachweis

Olsberg-Produkte sind in Übereinstimmung mit den geltenden technischen Erkenntnissen gefertigt. Die eingesetzten Materialien sind branchen- und handelsüblich. Die Olsberg-Produkte sind in Übereinstimmung mit den geltenden technischen Erkenntnissen gefertigt.

Olsberg-Produkte sind in Übereinstimmung mit den geltenden technischen Erkenntnissen gefertigt. Die eingesetzten Materialien sind branchen- und handelsüblich. Die Olsberg-Produkte sind in Übereinstimmung mit den geltenden technischen Erkenntnissen gefertigt.

6. Ausschluss der Garantie

Olsberg-Produkte sind in Übereinstimmung mit den geltenden technischen Erkenntnissen gefertigt. Die eingesetzten Materialien sind branchen- und handelsüblich. Die Olsberg-Produkte sind in Übereinstimmung mit den geltenden technischen Erkenntnissen gefertigt.

Aufstellen und Beachtung der Aufstell- und Bedienungsanleitungen sowie bei Einbau von Ersatz-

Der Garantieanspruch erlischt, wenn technische Ver-

Keramikverkleidungen

Übersicht über Olsberg-Produkte werden ent- T

Natursteinverkleidungen

Unsere Steinverkleidungen sind Naturprodukte. Unter-

7. Rechte aus der Garantie

Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Ü-

Der Sachmangel ist jedoch innerhalb von zwei Wochen nach Fest-

Olsberg zu melden. Bei rechtzeitiger Anzeige des Sach-

Durch die Behebung eines Sachmangels im Rahmen der Garantie

a) Aufwendungen wie Transport-, Montage-, Versicher-

- b) Ware gelten folgende Listen- preises ohne

8. Haftung

Weitergehende oder insbesondere eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist,

U- mittelbare und unmittelbare

Auch Effekte des Fogging sind von der Haftung ausgeschlossen.

9. Kundendienst

Bei unberechtigter Inanspruchnahme unseres Kun-

10. Hinweis

Y- Serviceorganisation auch nach Ablauf

bedingungen erhalten Sie getrennte Kosten-



Olsberg GmbH

Postfach • 59939 Olsberg
T +49 2962 805-0
F +49 2962 805-180
info@olsberg.com

olsberg.com